

badenova AG & Co. KG
Unternehmenskommunikation
Tullastraße 61
79108 Freiburg i. Br.
Fon: 0761/ 279-2254
Fax: 0761/ 279- 3043
sinja.beringer@badenova.de
www.badenova.de



Medien-Information
Freiburg, 17. Oktober 2023

Windpark bei Oberndorf a.N. / Epfendorf

Informationsveranstaltung zur Windparkerweiterung für BürgerInnen aus Vöhringen und Rosenfeld

Um Anwohnerinnen und Anwohner über eine potenzielle Erweiterung des Windparks bei Oberndorf a.N./Epfendorf in Richtung Vöhringen und Rosenfeld zu informieren, laden die Stadt Rosenfeld und die Gemeinde Vöhringen Interessierte herzlich zu einer Informationsveranstaltung am 24. Oktober 2023 ein. Die Projektverantwortlichen der badenovaWÄRMEPLUS stehen Rede und Antwort zu den Planungen auf dem Höhenrücken zwischen den vier Kommunen. Im Rahmen der Veranstaltung besteht zudem die Möglichkeit, noch weitere Vorschläge für die Namensfindung des Windparks einzubringen. Als Gewinn für den kreativsten Vorschlag winkt der Aufstieg auf eine der zukünftigen Windenergieanlagen.

Gemeinsam mit den Kommunen im Land gestaltet badenova die Energie- und Wärmewende. Ziel des Unternehmens ist es, bis 2035 gut eine Terrawattstunde Strom durch erneuerbare Energien zu erzeugen. Eine installierte Leistung von bis zu 300 Megawatt soll dabei die Windkraft in Baden-Württemberg beisteuern. Der geplante Windpark bei Oberndorf a.N. und Epfendorf ist eine wichtige Etappe auf diesem Weg und symbolisiert aufgrund seiner großen Unterstützung durch die beteiligten Kommunen in besonderem Maße die Fahrt, die die Energiewende in der Gesellschaft aufgenommen hat.

Windparkerweiterung

Das Interesse am geplanten Windprojekt in der Region ist so groß, dass nun auch weitere, angrenzende Kommunen wie Vöhringen und Rosenfeld über eine Ausdehnung des Parks und eine aktive Beteiligung nachdenken. Bei einem Informationsabend in der Vöhringer Tonauhalle stellen die Stadt Rosenfeld, die Gemeinde Vöhringen und die badenovaWÄRMEPLUS deshalb gemeinsam den aktuellen Projektstand vor. Auch Vertreter des Regierungspräsidiums Freiburg sowie vom Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg werden den energiepolitischen und raumplanerischen Rahmen umreißen. Die beiden Kommunen möchten den BürgerInnen durch die Veranstaltung die Möglichkeiten für Fragen und Anregungen bieten. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Die Veranstaltung findet statt am:

Datum: 24. Oktober 2023
Uhrzeit: Einlass ab 18:30 Uhr / Start ab 19 Uhr
Ort: Tonauhalle Vöhringen

Kreative Ideen gefragt

Informiert wird im Rahmen der Veranstaltung auch über eine besondere Aktion von badenovaWÄRMEPLUS. Im Rahmen eines Gewinnspiels bietet das Unternehmen erstmals Bürgerinnen und Bürgern der beteiligten Kommunen an, sich am Prozess der Namensfindung „ihres“ Windparks zu beteiligen. Unter dem Titel „Lasst Eure Birne glühen. Euer Windpark, Euer Name“ können Kreative bis zum 05. November 2023 Vorschläge einreichen. Im Anschluss an den Aktionszeitraum werden alle eingereichten Namen durch eine bunt besetzte Jury diskutiert. Diese Jury kürt schließlich den Gewinnernamen. Nach Aktionsschluss informiert badenovaWÄRMEPLUS die Gewinnerin oder den Gewinner per Mail, dem gewählten NamensstifterIn winkt mit einer exklusiven Begehung eines der neuen Windräder ein besonderer Preis. Vorbeischaun lohnt sich also, denn die Teilnahme am Gewinnspiel ist auch direkt vor Ort bei der Infoveranstaltung möglich.

Der Link zum Gewinnspiel lautet badenovawaermeplus.de/windpark-gewinnspiel

Zum Windpark an der A81

Über 25 Megawatt Nennleistung, das entspricht rund 60 Millionen Kilowattstunden grünen Strom pro Jahr, sollen die Anlagen in Summe bieten und können somit bilanziell 34.600 Personen dauerhaft mit regional produzierten, erneuerbaren Strom versorgen. So viel, wie Oberndorf a.N., Epfendorf, Vöhringen und Rosenfeld zusammen benötigen.

Auf dem Gemeindegebiet von Oberndorf a.N. sollen nach derzeitigem Planungsstand drei Anlagen gebaut werden, zwei weitere Windmühlen auf dem Gebiet von Epfendorf. Realisiert wird das Projekt durch die badenova-Tochter badenovaWÄRMEPLUS und ihrer Schwesterfirma DGE (Das Grüne Emissionshaus). Die Voraussetzungen für den Windpark Oberndorf a.N./Epfendorf sind vielversprechend, zumal die neue Generation der Windanlagen mit Nabenhöhen um 175 m, einem Rotordurchmesser um 170 m sowie einer Gesamthöhe um 260 m für die Region geradezu prädestiniert ist. Seit September finden Windmessungen im Bereich des geplanten Windparks statt, bereits seit März dieses Jahres laufen außerdem erste Untersuchungen rund um den Natur- und Artenschutz.

badenovawaermeplus.de/wind